**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 103 (1977)

**Heft:** 23

**Artikel:** Zwei volkstümliche Deutungsmöglichkeiten

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-615085

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Zwei volkstümliche Deutungsmöglichkeiten



12 juin 1977 / 12. Juni 1977

Votations populaires Volkstümliche Abstimmungen

Certificat de capacité civique Stimmrechtsausweis

Commune de: Gemeinde: FRIBOURG / BOURG

Ueber den Aufdruck auf den Stimmrechtsausweisen der Gemeinde Fribourg gibt es im Volk zwei Auffassungen:

1. Die Vorlagen, die am 12. Juni zur eidgenössischen Volksabstimmung gelangen, werden von den zuständigen Behörden Fribourgs als so wenig volksnah empfunden, dass sie sich entschlossen haben, die Abstimmungen wenigstens als «volkstümlich» zu bezeichnen (Nützt es nichts, so schadet es nichts).

2. Den Behörden genügt es nicht, dass Fribourg als zweisprachige Stadt gilt. Ihr Ziel liegt höher: Der Ruf Fribourgs als dreisprachige Stadt. Amtliche Texte erscheinen deshalb in Französisch, Deutsch und z.T. überdies in Amtsdeutsch. Widder

#### Der Ehrendoktor

Die Universität von Lausanne hat ein seltsames Jubiläum begangen. Gefeiert wäre wohl nicht das richtige Wort. Vierzig Jahre sind es her, da hat die Universität einer freien Demokratie dem Gründer des Faschismus, dem Vorgänger und in gewissem Sinn Lehrer Adolf Hitlers das Ehrendoktorat verliehen. Er hat an der Universität Lausanne einige Vorlesungen gehört, die offenbar keinen sehr grossen Erfolg hatten. Ein Diplom hat er nicht erreicht, wohl auch gar nicht angestrebt. Aber er hat der Universität ein grossherziges Geschenk gemacht, nämlich - man halte sich fest - tausend Franken! Einige Zeitungen hatten damals etwas an dieser Würdigung auszusetzen, dagegen ein liberales Blatt - ich glaube, dass es die «Gazette de Lausanne» war fanden die Sache in schönster Ordnung. Nachher hat der Ehrendoktor Kriege gegen Jugoslawien, Aethiopien, Griechenland, Albanien angefangen und sich schliesslich in den Weltkrieg gestürzt, mit dem er sein Land zugrunde richtete. Kurz, zum Ehrendoktor geboren. Heute dürfte die Universität sich hoffentlich schämen, und ich gäbe keine tausend Franken dafür, im Verzeichnis der Ehrendoktoren von Lausanne N.O. Scarpi

